

Vor Beginn der Beratungen wird dem Vorsitzenden, Ratsherrn Schneider, von Anwohnern des Spielplatzes Stauffenbergstraße ein Bürgerbrief für Bürgermeister Raetz ausgehändigt. Diesen wird er Bürgermeister Raetz überreichen.

Fachbereichsleiter Feuser berichtet zu Beginn der Diskussion über die angespannte Situation der Unterbringung von asylsuchenden Personen, die auch in Rheinbach zu erheblichen Problemen führen wird. Der für NRW nach dem Königsteinerschlüssel festgelegte Verteilungsschlüssel von Flüchtlingen in Höhe von 21 % beträgt bereits heute ca. 30 %.

Mit Datum 03.09.2015 erfolgten für Rheinbach 143 Neuzuweisungen, derzeit sind 226 Personen untergebracht und in den nächsten Tagen ist mit weiteren 17 Personen zu rechnen.

Um eine humanitäre Unterbringung der Menschen zu ermöglichen ist es erforderlich, ausreichend Kapazitäten zu finden. Bei der beabsichtigten Maßnahme auf einer Teilfläche von ca. 2.700 m² des Spielplatzes Stauffenbergstraße (Gesamtfläche: 6.310 m²) ein Gebäude zu errichten, bestände somit die Möglichkeit, ca. 50 Personen eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Die verbleibende Fläche soll weiter als „Grünfläche mit der Zweckbestimmung Spielplatz“ genutzt werden. Neben dieser Baumaßnahme geht die Verwaltung kurz- und mittelfristig von weiterem Wohnraumbedarf aus.

Nach der anschließenden intensiven Diskussion über den Tagesordnungspunkt, erfolgt um 18.40 Uhr ein 10 minütige Sitzungsunterbrechung.

Um 18.50 Uhr wird die Beratung wieder aufgenommen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, den Beschlussvorschlag zu erweitern.